



**Prof. Dr. Yvette Völschow, Arbeitsstelle für Reflexive Person- und Organisationsentwicklung, Universität Vechta**

*Impulsreferat, Mittwoch, 6. Juni 2012*

**Kollegiales Coaching bei Justiz und Polizei: Konzeption und Erfahrungen**

Auch für Führungskräfte im Tätigkeitsfeld der Verwaltung setzt sich Coaching als Unterstützungs- und Klärungshilfe durch. Dabei etablieren sich aufgrund verschiedener Vorteile auch kollegiale Unterstützungsverfahren; wobei die Definition von ‚kollegial‘ noch wenig einheitlich verwendet wird.

Das hier vorgestellte Kollegiale Coachingverfahren versucht auf der Basis einer personenzentrierten Haltung (vgl. u.a. Rogers 1988) und unter Berücksichtigung der Menschenbildannahmen des Forschungsprogramms Subjektive Theorien (vgl. Groeben et al. 1988), des gemäßigten Konstruktivismus (vgl. Kelly 1986) und kommunikationspsychologischer Aspekte (vgl. z.B. Watzlawick et al. 1969) Gelingungsbedingungen zu schaffen, die die Klärung beruflicher Themen auch in der Verwaltung unterstützen und dabei zudem das Potential des ‚kollegialen Coaches‘ einbeziehen.

In dem Beitrag werden Hintergründe und Coachingelemente, die an das für den pädagogischen Bereich konzipierte Verfahren der Kollegialen Beratung und Supervision (vgl. Schlee 2008) angelehnt sind, vorgestellt. Zudem werden aus unterschiedlichen Fragebogenerhebungen gewonnene Evaluationsergebnisse aus einem vom Niedersächsischen Innenministerium geförderten und durch die Referentin geleiteten Modellprojekt „Kollegiales Coaching für Führungskräfte aus Polizei und Justizverwaltung“ mit Blick auf die Wirksamkeit aber auch auf die Verträglichkeit des Verfahrens mit den jeweiligen Organisationskulturen erörtert (vgl. Völschow 2011).

**Kurzvita**

Prof. Dr. Yvette Völschow, geb. 1965, Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Soz.wiss., Supervisorin, Prof. für Sozial- und Erziehungswissenschaften und Leiterin der Arbeitsstelle für Reflexive Person- und Organisationsentwicklung der Universität Vechta. Vorsitz der Gesellschaft für kollegiale Supervision und subjektbezogene Organisationsentwicklung (GKSO), Mitglied u.a. in der Gesellschaft für wiss. Gesprächspsychotherapie (GwG), der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE), der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Mehr als 10jährige Erfahrungen mit kollegialer Supervision und kollegialen Coaching bei Landesbehörden, Polizei, Justiz, Soziale Arbeit und Schule.

E-Mail: [yvette.voelschow@uni-vechta.de](mailto:yvette.voelschow@uni-vechta.de)

Website: [www.uni-vechta.de/arp0](http://www.uni-vechta.de/arp0)

**Wichtige Literatur**

- Behr, R. (2006): Polizeikultur: Routinen, Rituale, Reflexionen. VS Verlag. Wiesbaden.
- Groeben, N.; Wahl, D.; Schlee, J. & Scheele, B. (1988): Forschungsprogramm Subjektive Theorien. Eine Einführung in die Psychologie des reflexiven Subjekts. Francke. Tübingen.
- Kelly, G.A. (1986): Die Psychologie der persönlichen Konstrukte. Junfermann. Paderborn.
- Runde, B.; Bastians, F. & Weiss, U. (2005). Coaching und Supervisionsmaßnahmen des Sozialwissenschaftlichen Dienstes der Polizei NRW. In Polizei & Wissenschaft, 6 (3), 40-51.
- Rogers, C. (1988). Die nicht-direktive Beratung. Fischer-Verlag. Frankfurt/M..
- Schlee, J. (2008): Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. 2. Auflage. Kohlhammer. Stuttgart.
- Schlee, J. (1996): Veränderungen subjektiver Theorien durch Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu). In: j. Schlee & W. Mutzeck (Hg.): Kollegiale Supervision. Modelle zur Selbsthilfe für Lehrerinnen und Lehrer. Winter-Verlag. Heidelberg. S. 149-167.

- Tietze, K.-O. (2010): Wirkprozesse und personbezogene Wirkungen von kollegialer Beratung. VS-Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden.
- Völschow, Y. (eingereicht 2011): Kollegiales Coaching in der Führungskräfteentwicklung des Landesdienstes. In: Gruppendynamik und Organisationsberatung. Themenheft Führung I: Bedingungsanalysen und die Entwicklung von Fördermodellen.
- Völschow, Y. (2010): Implementierung und Evaluation eines organisationsfremden Beratungs- und Selbstklärungsinstrumentes. In: M. Göhlich, S. Weber, W. Seitter, T. Feld (Hg.): Organisation und Beratung. VS-Verlag. Wiesbaden. S. 301-312.
- Völschow, Y. & Schlee, J. (2008): Kollegiale Supervision in der Ausbildung von Polizeibeamten. In: R. Arnold & G. Holzapfel (Hg.): Emotionen und Lernen. Die vergessenen Gefühle in der Erwachsenenpädagogik. Schneider-Verlag. Hohengehren. S. 289-303.
- Völschow, Y. (2007): Kollegiale Beratung und Supervision - ein Qualitätssicherungsinstrument für die Polizei? In: Th. Ohlemacher et al. (Hg.): Empirische Polizeiforschung VIII: Organisationskultur(en) & Organisationsreform in der Polizei. Verlag für Polizeiwissenschaft. Frankfurt/M. S. 223-238.
- Watzlawick, P.; Beavin, J. H. & Jackson, D. D. (1969): Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Huber-Verlag. Bern.